

DM im Langstreckenschwimmen in Lindau **Starter zittern vor dem „kalten“ Bodensee**

Der Bodensee läuft über, doch daß ist nicht der größte Sorge von Christof Wandratsch. Der Burghausener ist Titelverteidiger über die Sprintstrecke 5km. Derzeit werden im Bodensee 13°C gemessen, nicht gerade einladend für einen 25km-Trip, der fast sechs Stunden dauern könnte. „Die Wassertemperatur ist mein gefährlichster Gegner“, Christof bevorzugt wärmere Gefilde. Top oder Hop heißt es für ihn und die anderen Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften 3./4. Juli in Lindau. Es geht um die EM-Tickets, jeweils die ersten drei über 5km und 25km können nach Istanbul reisen. Für Christof wäre es bereits die sechste Europameisterschaft und er läßt keinen Zweifel daran, daß er diese bestreiten will. Seine größten Kontrahenten sind Christian Hansmann (Erfurt), André Wilde (Rostock) und der Wiesbadener Andreas Maurer. Wenn die Wassertemperaturen so bleiben, hat Christof noch andere auf der Liste.

Bei den Frauen ist natürlich die Rostockerin Peggy Büchse klare Favoritin. Gerade kehrte sie aus einem dreiwöchigen Trainingslager in Spanien zurück. Ziemlich kaputt fühlt sie sich, immerhin schwamm sie pro Woche hundert Kilometer. „Es flutscht noch nicht so richtig“, Peggy will noch lange nicht von Topform sprechen. Auch sie denkt mit Unbehagen an die Temperatur-Infos aus Bayern. Für sie gilt es, Vereinskameradin Britta Kamrau und Angela Maurer bei den Meisterschaften auf Distanz zu halten. Auf dem Bodensee wird der Wettkampf in Formel 1-Manier abgehalten. Ein Rundkurs mit bis zu 20 Runden ist zu bewältigen. Zum Essen und Trinken wird ein Boxenstop eingelegt. Begleitboote für jeden Schwimmer gibt es nicht.